

## Demminer Archivbilder 29



Im Mai 1929 berichtet Hermann Eichblatt über den alten Muhrbeck-Obelisk im Marienhain:

*„Auf dem früheren Marienkirchhofe Demmins, jetzt schattige Erholungsstätte sowie Tummelplatz der Jugend, steht ein alter Obelisk. Fast eineinhalb Jahrhundert ist über ihn dahingegangen, und er hat allen Stürmen und Witterungen trotzend standgehalten. Niemand beachtet ihn, und doch verbindet er unsere Heimatstadt mit einer alten, bedeutenden, schwedischen Gelehrtenfamilie: Muhrbeck.“*

*„Hier ruhet Kettil Johann Muhrbeck, Ausübender Arzt zu Demmin seit 26 Jahr. Er war geboren zu Lund den 22. Februarii 1741. Er starb den 18. Junii 1796.“*

Muhrbeck studierte in seiner Vaterstadt Lund und dann in Greifswald Medizin. 1768 promovierte er zum Doktor der Medizin und ging nach Berlin. In Demmin ließ er sich 1770 als Arzt nieder. Später übernahm sein Neffe Julius Gustav Lorenz Muhrbeck die Praxis seines Onkels, wo er bis an sein Lebensende als ein weit und breit bekannter Arzt, Kreisphysikus und Königlicher Geheimer Sanitätsrat bekannt war. Im Frühjahr 1817 besuchte ihn in Demmin sogar Ernst Moritz Arndt, welcher mit ihm aufgrund der gemeinsamen Studienzeit in Greifswald befreundet war.

Der Obelisk wurde 1998 für 15.000 Mark aufwendig restauriert und steht noch heute auf dem Marienhain.

David Krüger  
Demminer Heimatverein e.V.  
Sparte Archiv